



Der Mindener erreichte den dritten Platz. Foto: privat

Funkamateure auf dem Treppchen

Ralf Begemann wird in Kamen Dritter

Minden. Anlässlich der Versammlung unserer Funk-Nachbarn von Distrikt Westfalen Süd am vergangenen Samstag in Kamen hat der Ortsvereinsvorsitzende Ralf Begemann (Rufzeichen DL9YEN, links im Bild) den Pokal für den dritten Platz mit 340 Punkten in der 1. Halbjahreswertung entgegengenommen.

„Wir sind eigentlich nur nach dem olympischen Motto 'Dabei sein ist alles' angetreten“, sagt Ralf Begemann. „Um so mehr freuen wir uns als Team über einen Platz auf dem Treppchen.“

Wer mehr über das Hobby Funk im allgemeinen oder den Amateurfunk erfahren möchte, trifft die Mindener Funkamateure zum monatlichen Treffen am Donnerstag, 20. April, um 20 Uhr in der Gaststätte Weserlust in Minden/Leteln.

Minden. Das Zukunftsthema „Kreislaufwirtschaft gemeinsam gestalten“ – darum ging es bei einem Workshop der Smart Recycling Factory im LWL-Preußenmuseum in Minden. Rund 65 Vertreter der Hochschulen (TH OWL, FH Bielefeld, Universität Paderborn), der Netzwerke (CirQuality OWL, InnoZent OWL, CREED), der Verwaltung engagierter und innovativer Unternehmen haben das Start Mi Up als Zentrum für junge Unternehmen im Kreis Minden-Lübbecke und weitere Akteure neue Ideen für beispielhafte Wege in Sachen Kreislaufwirtschaft entwickelt.

„In Zeiten knapper werdender Ressourcen ist Kreislaufwirtschaft zentral für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung“, betonte Ali Dogan, Landrat des Kreises Minden-Lübbecke zu Beginn der Veranstaltung. „Wir brauchen neue tragfähige Lösungen für die großen globalen Fragestellungen im Umgang mit unseren Ressourcen.“

Die Smart Recycling Factory – Pohlsche Heide setze genau hier als Modellprojekt an und habe das Potenzial, innovative und beispielhafte Wege zu zeigen, die weit über die Region Ostwestfalen-Lippes hinaus strahlten, waren sich auch Lutz Freiberg, Bau- und Umweltdezernent des Kreises Minden-Lübbecke, und Henning Schreiber, Geschäftsführer der KAVG, einig. Sarah Golcher, Projektleiterin der Smart Recycling Factory, betonte: „Wir wollen gemeinsame Ideen konkretisieren und uns mit Akteuren aus den verschiedenen Fachbereichen verbinden, um über die Region hinaus zu wirken.“ Auch Klaus Meyer, Konsortialführer CirQuality OWL, unterstrich, dass hier ein gemeinsames Kraftfeld für die Region OWL entsteht.

Neun Innovationsfelder – Baustof-



Ein Workshop der Smart Recycling Factory befasste sich mit dem Thema „Kreislaufwirtschaft gemeinsam gestalten“. Unter anderem nahmen Vertreter von Hochschulen, der Verwaltung, aber auch junger Unternehmen daran teil. Foto: Anja Schubert/privat

fe, Glas und Metall, Holz/Biomasse, Elektronik, Erneuerbare Energien, Klärschlamm/Abwasser, Textilien, Kunststoffe, Automatisierung – haben sich die Teilnehmenden unter der Anleitung des Schweizer Büros PLANVAL, des Kölner Büros für strategische Projektentwicklung und des Büros Hembach vorgenommen. Design Thinking heißt die Methode, mit der sie nutzerzentrierte Lösungen für komplexe Fragestellungen erarbeitet haben.

Zusätzlich stellten die Berliner Architekten Alexander Koblitz und Peter Rieder ihre ebenfalls innovativen baulichen Planungen für die zu-

künftige Smart Recycling Factory vor, die in den nächsten Jahren entstehen soll.

Das Modellprojekt der Smart Recycling Factory wird gemeinsam vom Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML) und der KreisAbfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke (KAVG) entwickelt. Ziel des Projektes ist es, in den kommenden Jahren am Standort Entsorgungszentrum Pohlsche Heide im Kreis Minden-Lübbecke einen Kompetenz- und Innovationsstandort für Kreislaufwirtschaft – auch Circular Economy genannt – zu etablieren.

Mit der Verleihung des A-Status im Rahmen der Regionale 2022, verbunden mit einer entsprechenden Zuwendung aus EFRE-Mitteln für den Aufbau eines standortbezogenen Innovationsnetzwerkes Smart Recycling Factory, hat das Gesamtprojekt einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Bereits im letzten Jahr hat eine Reihe von „Design-Thinking-Workshops“ stattgefunden. Die Ergebnisse wurden in dem eigens dafür konzipierten Ausstellungsraum „Säulenhalle“ ausgestellt, die in Zusammenarbeit mit der TH OWL – Detmolder Schule für Architektur und dem Büro Dr. Wackerl entstanden ist.



Eine Gruppe aus Minden-Lübbecke besuchte den SPD-Bundestagsabgeordneten Achim Post in Berlin. Foto: Bundesregierung/StadtLandMensch-Fotografie

Besuch im Bundestag

Achim Post lud Minden-Lübbecker Gruppe nach Berlin ein

Minden/Berlin. Der heimische Bundestagsabgeordnete Achim Post (SPD) hatte im März erneut zu einer dreitägigen Entdeckungstour durch das politische und kulturelle Berlin eingeladen. Die Gruppe, die aus Mitgliedern der Verkehrswacht Minden-Lübbecke, der Jugendfeuerwehr Porta Westfalica und weiteren Bürgerinnen und Bürgern aus dem Mühlenkreis bestand, absolvierte ein abwechslungsreiches Programm.

Neben einem Gespräch im

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung standen ein Besuch der Parlamentshistorischen Ausstellung im Deutschen Dom und der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung auf dem Programm.

Höhepunkt war der Besuch des Berliner Arbeitsplatzes von Achim Post. Die Gäste informierten sich über die parlamentarischen Abläufe im Deutschen Bundestag. Im Gespräch mit Achim Post erfolgte ein re-

ger Austausch über aktuelle politische Themen und laufende Gesetzesvorhaben der Bundesregierung.

Für Achim Post war der Besuch aus der Heimat eine schöne Abwechslung zu seiner parlamentarischen Arbeit: „Ich habe gute und interessante Gespräche geführt. Wir haben über die Themen gesprochen, die die Menschen aus dem Mühlenkreis momentan bewegen. Ich freue mich immer über den persönlichen Austausch.“

Rüdiger Eichhorn wiedergewählt

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenverbands Stadt Minden blicken die Mitglieder auf schwierige Zeiten zurück

Minden. Der Schützenverband Stadt Minden hatte seine angeschlossenen Mitgliedsvereine zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des Schützenvereins „Aufs Blatt Hahlen“ eingeladen.

Der Vorsitzende Rüdiger Eichhorn begrüßte alle anwesenden Schützinnen und Schützen. Ein besonderer Gruß galt dem noch amtierenden Stadtkönigspaar Sonja und Fritz Aßmann. Ferner begrüßte er den Ehrenvorsitzenden des Schützenkreises Minden, Reinhard Wiech. Der Ehrenvorsitzende des Schützenverbands Stadt Minden, Jürgen Seele, war durch Aufenthalt im Klinikum verhindert. Er ließ herzliche Grüße ausrichten.

Rüdiger Eichhorn ließ dann das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Auch das vergangene Jahr war noch weiterhin von der Coronapande-

mie bis in das laufende Jahr hinein geprägt, es legte den Schützen viele Einschränkungen auf. Das Vereinsleben könnte nun aber wieder das altgewohnte Niveau erreichen. Sport und Geselligkeit konnten wieder belebt werden, wenn auch verlangsamt, wie man feststellen musste. Es wird wohl noch eine Weile bis zur Normalisierung brauchen.

Der Schützenverband Stadt Minden hat sechs Vereine mit insgesamt 418 Mitgliedern. Das ist gegenüber 2021 ein Minus von 19 Mitgliedern. Bei fast allen Vereinen sind also erneut Mitgliederverluste festzustellen. Die Werbung um neue Mitglieder hat hohe Priorität. Am „Tag des Sports“ hatten zwei Vereine teilgenommen. Das diesjährige Stadtschützenfest –

hier eingebunden ist auch das Kreisschützenfest – findet beim Schützenverein Minderheide, am 19. und 20. August statt. Der Schützenverein Minderheide feiert sein 125-jähriges Bestehen. Hierzu werden die Einladungen noch verschickt.

Langsam werden Sport und Geselligkeit wiederbelebt.

Zu Ehren der verstorbenen Schützinnen und Schützen erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde genehmigt.

Der Bericht der Sportleitung wurde von Ulrich Roth vorgelesen. Das Sportjahr 2022/2023 ist immer noch durch die Pan-

demie eingeschränkt, aber es wird in der Umsetzung besser. Vorsichtshalber wurden die Runden-Wettkämpfe in diesem Jahr noch auf den eigenen Schießständen durchgeführt.

Am 8. Oktober 2022 fand das Droste- und Franke-Pokal Schießen auf dem Schießstand Minderheide statt. Die Ergebnislisten der Wettkämpfe sind den Vereinen per E-Mail zugesandt worden. In diesem Jahr findet das Stadtkönigsschießen am 4. Juni, die Stadtmeisterschaften am 16. und 17. Juni in Minderheide statt. Das Droste- und Franke-Pokal-Schießen findet am 7. Oktober ebenfalls in Minderheide statt. Die Ausschreibungen für diese Wettbewerbe erfolgen rechtzeitig.

Jugendleiter Marcus Bleidorn hatte ebenfalls keine Ergebnisse vorzutragen. Er hatte einen Wunsch: Die Vereine mögen doch mehr um Jugendliche wer-

ben. Leider sind es nur zwei Vereine, die im Verband Jugendliche haben.

Die Schatzmeisterin Kirsten Gröper-Lange gab einen ausführlichen Kassenbericht. Kassensprecher Andreas Bruns bescheinigte der Schatzmeisterin eine gute Kassenführung und stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes war einstimmig.

Bei den Tagesordnungspunkten Neuwahlen gab es folgende neue Besetzung: 1. Vorsitzender: Rüdiger Eichhorn, 1. Schriftführer: Susanne Hake-Heimann, 2. Kassierer/in: Martina Hornmann, 1. Sportleiter: Ulrich Roth, 2. Damenwartin; Kerstin Wernicke, 1. Jugendleiter: Marcus Bleidorn, 2. Jugendleiter: Heiko Bergmann. Als Kassensprecher wurden Rene Voth und Karl-Heinz Eickmeier gewählt.

Nachdem die Neuwahlen durchgeführt waren, bedankte sich der neugewählte Vorsitzende Rüdiger Eichhorn bei allen gewählten Vorstandsmitgliedern und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Leben in Minden

Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf www.MT.de/vereinsformular können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Dort gibt es auch Tipps für das Verfassen von abwechslungsreichen Texten.